

Landkreis Osterholz

Allgemeinverfügung des Landkreises Osterholz

Gemäß § 1b in Verbindung mit § 1a Abs. 3 der Niedersächsischen Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung) ergeht folgende Allgemeinverfügung:

1. Der Landkreis Osterholz gilt ab dem 21.06.2021 als Kommune mit einer stabilen 7-Tage-Inzidenz von weniger als 10 Neuinfizierten pro 100.000 Einwohner.
2. Damit gelten im Landkreis Osterholz ab dem 21.06.2021 die in den §§ 1c bis 1g Corona-Verordnung gesondert festgelegten Regelungen.

Begründung:

Im Zuge der Neufassung der Corona-Verordnung wurden ab dem 21.06.2021 in den §§ 1c bis 1g gesonderte Regelungen für Kommunen, deren Inzidenz für mindestens 5 Werktage konstant unter 10 liegt, fixiert. In § 1b Abs. 2 Corona-Verordnung wird festgestellt, dass im Landkreis Osterholz die Voraussetzungen für die Erklärung einer stabilen 7-Tage-Inzidenz unter dem Wert 10 bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Verordnung vorliegen, und daher die Regelungen der §§ 1c bis 1g ab dem 21.06.2021 gelten. Der Landkreis Osterholz ist gemäß § 1b Abs. 3 Satz 1 Corona-Verordnung verpflichtet, die Feststellung der stabilen 7-Tage-Inzidenz von unter 10 durch eine entsprechende Allgemeinverfügung zu bestätigen.

Im Landkreis Osterholz hat die 7-Tage-Inzidenz am 03.06.2021 mit einem Wert von 8,8 erstmals die Grenze von 10 unterschritten. Seit dem 03.06.2021 liegt die 7-Tage-Inzidenz bis zum heutigen Tage für insgesamt 12 Werktage durchgängig unterhalb von 10. Die Feststellung einer stabilen 7-Tage Inzidenz kann jedoch frühestmöglich ab dem Tag des Inkrafttretens der Neufassung der Corona-Verordnung erfolgen, demnach am 21.06.2021. Mit dieser Allgemeinverfügung wird daher die stabile 7-Tage-Inzidenz von unter 10 im Landkreis Osterholz festgestellt. Die in den §§ 1c bis 1g gesondert geregelten Schutzmaßnahmen gelten damit ab dem 21.06.2021.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage vor dem Verwaltungsgericht Stade, Am Sande 4a, 21682 Stade erhoben werden.

Hinweis: Gemäß § 28 Abs. 3 i. V. m. § 16 Abs. 8 IfSG hat eine Anfechtungsklage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung.

Osterholz-Scharmbeck, 21.06.2021

Der Landrat,
In Vertretung Schumacher